

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und Samstag und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 fr. durch die Post bezogen: vierteljährlich 34 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr die zweispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kreuzer.

No 46.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

Mittwoch den 12. Juni 1867.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Auswanderungen.
Nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Bedingungen sind ausgewandert:

1. nach Amerika:

Joh. David Hampp von Buoch,
Von Weinstein: Joh. Jakob Marx; Philipp Jakob Jäger;
Joh. Wilhelm Klinger und Louise Friederike Schert;
Christiane Hellerich von Steinach;
Tobias Schlesinger von Hochberg;
von Winnenden; Wilh. Jakob Staib; Gottlob Reinhold Strenger; Karl Friedrich Unkel und Julius Barth;
von Herdtmannsweiler: Christoph Friedrich Pfeleiderer;
Julius Gottlieb Klein; Friederike Marx mit 1 unehl. Kind;
Joh. Ludwig Häußer: Gottfried Michael Kurz und Karl Wilh. Sauer von Degenhof;
von Schwaikheim: Joh. Georg Dautel; Christian Ziegler;
Johann David Wieb; Jakob Bollmer, Weber mit Ehefrau und 3 Kindern; Friederike Bilde und Simon Jakob Sigloch's Wittwe mit 7 Kindern worunter 1 Tochter mit 1 unehl. Kind;
von Hegnach: Friedrich Johann und Wilhelm Fried, sowie Johann Georg Fried.
von Neckarrens: Gustav Leopold Robert Boger; Wilhelm Sahn; Adolph Gottlob Boger; Katharine Marie Raichle und Karl Gottlieb Ränckle;
Joh. Friedrich Reinhardt von Korö;
von Leutenbach: Joh. Friedrich Wähler mit Ehefrau und 1 Kind und Joh. Jakob Binder;
von Waiblingen: Heinrich Wilhelm Lipp; Louise Amalie Lipp und Gustav Adolph Jaus
Karl Gottlob Körner von Höfen;
Karoline Weigle von Baach;
Christian Friedrich Frank von Endersbach;
Pauline Christine Fürst von Bregenzacker.

2. nach Baden:

Pauline Sophie Schanz von Weinstein;
Margar. Friederike Frank von Birkmannsweiler;
Christine Karoline Winkler von Waiblingen;

3. nach England:

Paul Fink von Winnenden.

Den 1. Juni 1867.

K. Oberamt.
Häberlen

Revier Winnenden.

Schälholz-Verkauf.

am Dienstag den 18. Juni

im Staatswald Reithau bei Affalterbach

36 eichene Stämme von 8—44' Länge und 11—19" Stärke,

20³/₄ Klafter eichene Scheiter und Prügel u 88 dto. Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag.
Reichenberg den 7. Juni 1867.

K. Forstamt.
Bechter.

Revier Winnenden.

Eichen-Stamm- u. Brennholz-Verkauf.

Aus dem Hofkammerwald Banzert bei Birkmannsweiler

am 14ten u. 15ten Juni d. J.

70 Stämme, worunter 40 für Wagner, der Rest zu Bau- u. Werthholz tauglich,

50 Klafter Scheiter u. Prügel, worunter viel Anbruchholz,

1150 Wellen u. 43 Loose Stämme.

Das Stammholz kommt am ersten Tage zum Verkauf. Die Zusammenkunft ist je Vormittags 9 Uhr an der Neumühle.

Waiblingen den 18ten Juni 1867

K. Hofkammeramt
Gusmann, A.-B.

Revier Winnenden.

Schälholz-Verkauf.

Freitag den 21. Juni

im Staatswald Brand beim Kirchenharthof

27 eichene Stämme von 10—49' Länge und 11—18" Stärke,

15³/₄ Klafter eichenes Brennholz,

100 eichene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag

Reichenberg den 7. Juni 1867.

K. Forstamt.
Bechter.

Wittenfeld.

Eichen-Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 17. d. M. von Morgens 9 Uhr an, werden im hiesigen Gemeindewald

69 Stück Eichenstämme 10—57' lang 7—29" stark im Aufstreich verkauft.

Den 8. Juni 1867.

Schultheißenamt.
Zäpple.

Waiblingen. Das Heugras vom alten Kirchhof wird Donnerstag den 13. d. J. Abends 6 Uhr auf dem Platz verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Kastenvilge.

Neustadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jakob Bürkle, gewes.
Accisers wird am

Mittwoch den 3. Juli d. J.**Vormittags 8 Uhr**

auf dem Rathhaus zu Neustadt die vorhandene Liegen-
schaft mit Ausnahme des Hauses in nochmaligen, aber
letzten Aufstreich gebracht.

Darunter ist auf der Markung Waiblingen:

⁴/₈ Mrg. 20,9 Rth. links an der Winnender Straße,
angekauft für 402 fl.

³/₈ Mrg. 26,3 Rth. im Hauptmannsgrund
angekauft für 295 fl.

⁵/₈ Mrg. 14,6. Rth. daselbst, angek. für 355 fl.
und

⁶/₈ Mrg. 18,0 Rth. am Neustädter Weg
angekauft für 667 fl.

Hiezu werden weitere Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 8. Juni 1867.

R. Gerichts-Notariat.

C. F. Kerler.

Weinsten.

Jagd- und Schafweide-Verpachtung.

Am Montag den 17. Juni d. J. Nachmittags

1 Uhr wird die Winterschaf-
weide pro nächst Martini, sowie die

Ausübung des Jagd-
rechts auf hiesiger Mark-

ung wieder auf 3 Jahre im
Aufstreich verpachtet, wozu die Liebhaber aufs
Rathhaus eingeladen werden.



Gemeinderath.

Neustadt.

Jagd-Verpachtung.

Am Freitag den 14ten d. M. Mittags 11 Uhr wird das
Gemeinde-Jagdrecht auf weitere 3 Jahre auf dem
Rathhaus hier wieder verpachtet werden, wozu die
Liebhaber eingeladen werden.



Den 10ten Juni 1867.

Gemeinderath.

Nettelsburg.

Jagd-Verpachtung.

Nächsten Samstag den 15. Juni Vormitt. 9 Uhr
wird das Jagdrecht auf hiesiger Markung
auf 3 Jahre im öffentlichen Aufstreich auf
dem Rathhause verpachtet.



Schultheißenamt.

Deschelbrunn.

Jagd-Verpachtung.

Nächsten Samstag den 15. Juni Vormitt. 11 Uhr
wird das Jagdrecht auf hiesiger Markung auf
3 Jahre im öffentlichen Aufstreich auf dem
Rathhause dahier verpachtet.



Gemeinderath.

Bretzenacker.

Am 24ten Juni Mittags 12 Uhr wird
die Jagd auf hiesiger Markung auf 3 Jahre
verpachtet.



Gemeinderath.

Nevier Weisach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Freitag den 14. d. Mts.

aus dem Staatswald-Distrikt **Sichelberg** in sämtlichen
Abtheilungen bei Unterbrüden:

7 Eichen für Wagner geeignet 12—24' lang,

16 Stück Forchen, 13—16' lg, 8—11" stark, meist zu Tri-
chel geeignet,

6 Stück fichten Sägholz

21 Stück dto Bauholz

51 Stück dto geringeres dto und stärkere Stangen } in der

¹/₂ Kftr. eichene Scheiter, ²/₃ Kftr. eichene Reisprügel, Rinde.

5 " " Prügel und Anbruch,

¹/₃ " " buchene dto.

18 " Nadelholz-Scheiter, Prügel und Anbruch,

175 Stück buchene und aspene Wellen, 875 Nadelholzwellen,

30 " eichenes Abfallreis,

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Stollenhau auf dem

oberen Weg nächst dem Oberbrüder Gemeindewald.

Ferner am **Mittwoch den 19. d. Mts.**

aus dem Staatswald Schlegelsberg und Trailberg bei

Oberbrüden:

2 Eichen, 24 und 32' lang, 9 und 10" stark,

6 Ahorn, 30—50' lang, 11—15" stark,

1 Aspe, 12' lang, 14" stark,

8 Stück fichten Sägholz

38 " " Bauholz

30 " " starke Stangen

} in der Rinde.

¹/₂ Kftr. eichene Prügel, ²/₃ Kftr. buchene Scheiter,

Prügel und Anbruch,

⁸/₁₄ Kftr. aspene Prügel und Anbruch,²/₁₄ Kftr. Nadelholzscheiter,¹/₄ " 6' lange fichte Prügel zu Gartenumzäunungen,¹/₂ " 4' lange " Prügel,

1200 Stück buchene Wellen, 150 Stück aspene Wellen,

50 Stück eichene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im hinteren Schlegelsberg

ob der Schlegelwiese.

Am **Donnerstag den 20. l. Mts.**

aus den Staatswaldungen Altenhau, Springstein, Mangolds-

höhle und Kaltebrunnen, sämmtlich bei Oberbrüden:

1 Ahorn, 16' lang, 7" stark,

1 Eiche, 30' lang, 18" stark,

11 Rothbuchen, 12—32' lang, 11—15" stark,

3 weisstannene Sägstämme,

11 Nadelholz-Baustämme,

14 Nadelholz stärkere Stangen,

¹/₄ Kftr. eichene Prügel,

36 " buchene Scheiter, Prügel und Anbruch,

¹/₂ " birkene Scheiter,³/₂ " aspene Prügel und Anbruch,

7 " tannene Scheiter, Prügel und Anbruch,

75 eichene Wellen,

950 buchene Wellen,

75 aspene Wellen,

50 Nadelholz-Wellen

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der sog. Altenhauwiese

auf dem Sträßle in Altenhau.

Reichenberg, den 7. Juni 1867.

R. Forstamt.

Bechtner.

S o c h b e r g.

Erndtwein feil.

Ein größeres Quantum Pfälzerwein per Eimer fl. 35.
bis fl. 48. wodon auch kleinere Quantitäten
abgegeben werden, habe ich aus Auftrag
zu verkaufen. Die Bezahlung kann unter
Umständen erst bis kommenden Martini er-
folgen.



Jof. Weil.

B a a c h.**Jagd-Verpachtung.**

Nächsten Samstag den 15. Juni d. J. Mittags 12 Uhr wird das Jagdrecht auf der hiesigen Markung wieder auf 3 Jahre auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verpachtet.



Schultheißenamt.

S ö f e n.**Jagd-Verpachtung**

Nächsten Samstag den 15. Juni d. J. Nachmittags 1 Uhr wird die Jagd auf der hiesigen Markung wieder auf 3 Jahre auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich verpachtet.



Schultheißenamt.

Lebens-Versicherung.

Die **Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart** auf die sichersten Grundlagen ab, wovon die Prospekte, sowie der neueste Rechenschaftsbericht, welche unentgeltlich bei dem Unterzeichneten zu haben sind, Zeugniß geben.

Beispiele der mannigfaltigen Benützungsweise dieser Anstalt sind folgende:

Ein 30jähriger Mann kann fl. 63. 45. jährlich erübrigen, hiefür ist er im Stande, seiner Familie ein Kapital von fl. 3000 für den Fall seines Todes zu sichern.

Eine 45jährige Frau will einer wohlthätigen Anstalt ein Legat von fl. 500. nach ihrem Tode zukommen lassen, ohne das Erbe ihrer Verwandten zu schmälern; vermittelst einer jährlichen Prämienzahlung von fl. 18. 48. erreicht sie diesen Zweck.

Ein 45 jähriger Mann will seiner 40jährigen Frau eine Pension von jährlich fl. 500. für den Fall ihrer Wittwenschaft sichern. Die einmalige Leistung hiefür würde fl. 2200. 50. betragen, würde Prämienzahlung vorgezogen, so beliefe sich dieselbe auf fl. 180. 20. per Jahr.

Für eine einmalige Einlage von fl. 100 kann nach 20 Jahren

eine 20jährige Person eine Pension von circa fl. 17 — .

" 30jährige " " " " " " 20. 50.

" 50jährige " " " " " " 45. 28.

} lebenslänglich beziehen.

Eine Pension von fl. 100. vom 60. Lebensjahre an bis zum Tode zahlbar kann

eine 20jährige Person durch jährliche Prämien von fl. 7. 40.

" 30jährige " " " " " " 13. 40.

" 50jährige " " " " " " 72. 40.

sich verschaffen. Ein Kapital von fl. 2000., zahlbar im 60. Lebensjahre, würde für dieselben Alter durch jährliche Prämien von fl. 13 20., fl. 130 erreicht.

Dividende ist bei sämtlichen Beispielen nicht einmal in Anschlag gebracht, durch dieselbe vermindern sich also entweder die Einlagen, oder vergrößern sich die zu beziehenden Summen. Zu näherer Auskunft ist bereit

Der Agent**Gottlob Willinger.****Waiblingen.****Fahrniß-Verkauf.**

Im Hause des Unterzeichneten findet nächsten

Freitag den 14. Juni

von Morgens 8 Uhr an eine Fahrniß-Auktion statt, wobei vorkommt: Frauenkleider, Bett und Bettgewand, etwas Schreinwerk, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Säfele, Kübler

Waiblingen.

Donnerstag den 13ten des Monats Abends 5 Uhr verpachte ich meine Scheuer.

Chr. Sämmle's Wittwe.

S o c h b e r g.

Bei Unterzeichnetem können von heute an schön gearbeitete Ovale von 4 Zmi bis 4 Eimer, etwa 70 Eimer in Eisen gebunden, gekauft werden, Preis billig, wozu höflich einladet

Wilhelm Eberhard.

Aderwirth.

Waiblingen. Es ist ein **Saarring** mit einem goldenen Blättle verloren gegangen. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung abgeben an die Redaktion.

Bei einer kleinen Familie auf dem Lande findet ein geordnetes Mädchen, welches Haus- und Gartengeschäfte versehen kann, eine gute Stelle. Der Eintritt sollte sogleich oder bis Johanni geschehen.

Näheres bei

der Redaktion.

Waiblingen.

In der obern Ziegelei ist fortwährend frischer weißer und schwarzer Kalk zu haben. Auch sind daselbst mehrere Wagen Dung zu verkaufen.

Fr. u. G. Pfander.

Waiblingen.

1 Ertl. Grasplatz hat zu verkaufen Buchb. Frei.

Forstamt Schorndorf.**Wiederholter Verkauf von Eichen Stammholz vom Winterhieb.**

1., Donnerstag den 20. I. Mts im **Revier Adelsberg** in den Waldtheilen Lemberg 6. u. 7. und Scheurenwiesenhau: 39

Stämme mit 6444 Cub.'; Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem f. g. Ebersbacherweg oberhalb der Nassschmühle

auf der Ebene. 2., Freitag den 21. I. Mts. im **Revier Thomashardt** in den Waldtheilen Ebene, Beckenschlag, Söllerswald, Steighau, Propst: 34

Stämme, mit 5074 Cub.'; Zusammenkunft Morgens 8 Uhr in Thomashardt bei der Försterwohnung.

3., Samstag den 22. I. Mts. im **Revier Geradstetten** in den Waldtheilen Ramsbach, Koblhau, Rothentrain und Boden: 64 Stämme mit 4004 Cub.';

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr in Ramsbach auf dem Verbindungsweg von Schorndorf nach Höflinswarth unten am Waldtrauf.

Schorndorf den 7ten Juni 1867.

R Forstamt.

Wieninger.

Korb.

100 Stück 4 Schuh lange Fackdauben, schon 3 Jahre ausgehauen, hat zu verkaufen **Gottlob Singer.**

1 **Kinderwägel** u. 1 **Karkes Handwägel** beide noch ganz neu, hat zu verkaufen

Georg Maier in Neustadt.

Buback von Korb hat einen zweispännigen **Ruhwagen** mit neuen Leitern zu verkaufen.

An meine Mit-Bürger.

Meinen werthen Mitbürgern habe ich die Mittheilung zu machen, daß ich das R. Oberamt um Enthebung von der Orts-Vorsteher-Stelle, die mir durch Ihr Vertrauen das erstemal im August 1835., das 2te Mal im Mai 1848. übertragen worden ist, gebeten habe.

Die hauptsächlichsten Gründe, die mich zu diesem mir schwer gewordenen Schritt veranlaßten, sind folgende:

Demnächst werde ich als Mitglied der Kammer der Abgeordneten, wenn auch zum letztenmale, auf mehrere Monate das Amt wieder verlassen müssen, und ich möchte der Gemeinde nicht noch einmal die Theile eines Provisoriums zumuthen, zumal in wirklich so schwieriger Zeit.

Dann ist mir bekanntlich durch das Vertrauen von Stadt und Amt seit 20 Jahren auch die Amtspfleger-Stelle übertragen.

Es wird mir in vorgerücktem Alter zu schwer, beide Ämter nebeneinander zu verwalten, zumal beide, namentlich auch das verantwortungsvolle Rassen-Amt zu einem großen Theil die persönliche Thätigkeit des Beamten fordern; überdieß hat die Vereinigung beider Ämter neuestens auch schon Anlaß zu Aufsehtungen gegeben.

Endlich fühle ich, daß meine Kraft nach einer 31 jährigen Amtsführung und nach zurückgelegtem 61. Lebens-Jahr kaum mehr ausreicht, manchen nicht selten aus leidenschaftlichen und selbstsüchtigen Bestrebungen einzelner Gemeinde-Genossen entsprungenen Nebeln mit Erfolg entgegen zu treten, zumal das Gegengewicht derjenigen Bürger, die mit regem Eifer, mit Selbstständigkeit und mit Aufopferung persönlicher Rücksichten das öffentliche Wohl, besonders bei den Gemeinde-Wahlen zu fördern streben, nach den Erfahrungen der letzten Jahren zu schwach ist.

So habe ich denn nach gewissenhafter und reiflicher Erwägung die Ueberzeugung erlangt, daß ich zum Wohle der Stadt, das mir stets angelegen war und angelegen bleiben wird, beitrage, wenn ich meine Stelle als Orts-Vorsteher niederlege, damit die Gemeinde Gelegenheit hat, eine frische Kraft zu gewinnen.

Mögen wir in umsichtiger, parteiloser und friedlicher Berathung dieser Wahlfache suchen und finden, was zum Wohl und zum Frieden der Gemeinde dient!

Schließlich danke ich recht herzlich für so viele Beweise von Liebe und Vertrauen, die ich seit 36 Jahren in Ihrer Mitte genießen durfte und empfehle mich und die Meinigen Ihrem ferneren Wohlwollen.

Waiblingen, am 6. Juni 1867.

Amtspfleger
Fr. Steinbuch.

* **Schutz den Maulwürfen.** Man berichtet aus dem Canton Thurgau in der Schweiz, daß daselbst Legionen von Engerlingen ungehindert ihr Zerstörungswerk auf den Feldern treiben und die Wurzeln des Getreides häufig soweit abreißen, daß ganze Flächen nicht mehr abgemäht werden können, sondern die Halme wie Hanstengel aus der Erde gezogen werden müssen, um sie einzuernten. Auch die Kartoffelfelder werden von der festsitzigen Maifäseclarve angegriffen und an vielen Orten liegt das sonst üppige Kraut schon unzeitig welk darnieder. Unter einzelnen Stöcken fand man 10 bis 20 Stück Engerlinge, welche die klein gebliebenen Knollen vollends auf-fressen. Wann wird man endlich die Mühseligkeit des Maulwurfs begreifen und von dessen stänloser Vernichtung absehen?

* In Konstantinopel herrscht eine große Gährung und eine Revolution steht zu befürchten. Die Zeitungen sind suspendirt und viele Verhaftungen vorgenommen worden. Die Minister gehen nicht ohne Eskorte mehr aus. Der Großvezier Ali Pascha darf sich aus dem Palaste gar nicht herauswagen. Die Aufregung des Volkes ist sehr groß. Unter den Verhafteten befinden sich fünf Paschas, ferner der Divisions-General Hussein Pascha und der Kommandeur der Gensdarmarie.

* **Witterungs- und Bauernregeln, welche bestimmt in Erfüllung gehen.**

Juni:

Wenn die Kuh aus der Höhe sauft,
Im Brunnen gewiß kein Wasser lauft.
Tritt auf Johanni Regen ein.
Wird's gern naß und schmutzig sein.
Juni kalt und sonnenarm,
Macht den Bauern nicht sonderlich warm.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt am 6. Juni 1867

Getreide- Gattungen.	Höchster Preis		Mittel-Preis		Niederst. Preis	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel pr. Str.	5	—	4	50	4	38
Haber " "	4	6	4	—	3	54

Leutenbach.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 17. d. Mis. werden aus dem hiesigen Gemeindefeld Winterhalden 55 Stück Eichen von 12 bis 24 Schuh Länge und 5 bis 22 Zoll mittleren Durchmesser, wovon 40 Stück für Wagner tauglich, im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr im Schlag nächst Herdtmannsweiler.

Den 10. Juni 1867.

Schultheißenamt.

Landwirtschaftlicher Verein Waiblingen.

Am Jakobi-Feiertag den 25. Juli d. J. findet das landwirtschaftliche Partikularfest in Winnenden statt, wobei Prämien für abgehaltene Winter-Abendschulen und an treue Dienstboten vertheilt werden.

Bewerbungen der letzteren wären binnen 14 Tagen an den Unterzeichneten einzufenden, und können Zeugniß-Formulare bei demselben und dem Sekretär, Rathschreiber Greiner in Winnenden in Empfang genommen werden.

Bezüglich der sonstigen landwirtschaftlicher Prämien erfolgt die Bekanntmachung im nächsten Blatt.

Den 11. Juni 1867.

Der Vereins-Vorstand
Simon.